



An den
Rat der Gemeinde Steinfeld
z.H. Bürgermeisterin Manuela Honkomp

26.01.2018

Sanierung der Laufbahn im Falkenstadion

Antrag: Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für die Sanierung der Laufbahn und Herstellung als Aschenbahn und für eine optimierte Variante als Kunststoffbahn zu ermitteln und mit Vor- und Nachteilen darzustellen. Hierzu gehören auch die jährlichen Unterhaltungskosten und das Ermitteln möglicher Zuschüsse.

Aktueller Stand: **Haushaltsansätze für die Sanierung Laufbahn und Weitsprunganlage**

- 2015 35 T€
- 2016 45 T€
- 2017 80 T€
- 2018 140 T€

Die Ersteinplanung im Haushalt in Höhe von 35.000 € war eine Fehleinschätzung, wo nur der Laufbahnbelag in Asche veranschlagt war. Die Vorleistungen wurden nicht berücksichtigt. Mittlerweile wurden die Kosten auf 140.000 € angehoben.

Eine vorgeschlagene optimierte Variante, für die die Kosten für den Kunststoff-Laufbahnbelag bei ca. 80T€ (Asche 35T€) liegen, wurde bisher nicht betrachtet. Hierfür reichen vier Laufbahnen in der Länge von 100 Metern, die restlichen 300 Meter könnten auf zwei Bahnen verjüngt werden (siehe auch Anlagen im Landkreis Cloppenburg). Die Vorleistungen für beide Varianten sind identisch.

Die Kosten und Folgekosten für Kunststoff- und Aschenbahn sowie die Förderung wurden bisher nicht benannt. Auch nicht betrachtet wurden die Vor- und Nachteile der Kunststofflaufbahn und der Aschenbahn.

Von Lieferfirmen für Laufbahnen wurde uns bestätigt, dass im Schnitt von 20 zu sanierenden Sportstätten gerade mal eine noch mit einer Aschenbahn ausgestattet wird. Neuanlagen sind in den letzten 10 Jahren gar nicht mehr in Asche hergestellt worden. Von dem Zustand ausgehend und den erforderlichen Vorleistungen handelt es sich hier praktisch um einen Neubau der Laufbahn.

Begründung: Die Aschenbahn ist alt und marode, und der Pflegezustand lässt auch Rückschlüsse auf die Nutzung zu. Die derzeitige Situation stellt für Sportler eine erhöhte Verletzungsgefahr dar.

Warum eine neue Kunststoffbahn?

Eine Sanierung der Laufbahn und Weitsprunganlage in Asche entspricht nicht mehr dem heutigen Stand und bedeutet ein Zurückdrehen der Entwicklung im Sportstättenbau. Die Planung zur Sanierung der Aschenbahn sollte zukunftsorientiert sein. Im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger ist eine zeitgemäße und zukunftsweisende Entscheidung zu treffen. Schließlich geht es hier um eine Investition, die wir für eine Zeitspanne von mindestens 30 - 40 Jahren in Angriff nehmen.

In den 40 Jahren des Bestehens des Stadions hat sich gezeigt, dass eine Laufbahn dieser Größenordnung nicht erforderlich ist. Daher sollte eine Sanierung auch dem Bedarf angepasst sein.

Die kleine Lösung“ kostenmäßig näher zu betrachten und die Ermittlung der möglichen Zuschüsse vom Kreissportbund und Landessportbund für die Sanierung der Laufbahn

bzw. Umgestaltung zu einer Kunststoffbahn ist eine sinnvolle Ergänzung zur Entscheidungsfindung.

Eine Kunststoff-Laufbahn bringt trotz der zunächst höheren Investitionen erhebliche Vorteile mit sich. Sie ist witterungsunabhängig und kann ganzjährig genutzt werden. Bahnbedingte Trainings- oder Schulsportausfälle können vermieden werden. Weiterhin entstehen deutlich weniger Folgekosten für die Instandhaltung, die Pflege und das ständige Ausbessern einer Aschenbahn entfällt.

Wenn keine entsprechende Pflege gewährleistet wird, ist eine Aschenbahn von vornherein dem Verfall preisgegeben! So gesehen ist eine Kunststoffbahn auch eine wirtschaftlich gute Investition.

Für unsere Schulen stellt sie einen Gewinn dar, indem die Attraktivität möglicher Angebote, vor allem im Ganztagsbereich, deutlich erhöht wird.

Auch wenn der hiesige Sportverein derzeit nur auf die Sportdisziplinen Fußball und Handball setzt, gibt es für die Fußballmannschaften Vorteile. Kann doch das Lauftraining bei schlechten Platzverhältnissen, welches heute auf unsicheren und schlecht ausgeleuchteten Straßen und Wegen mit hohen Sicherheitsrisiken stattfindet, mit einer Kunststofflaufbahn im erleuchteten Stadion erheblich sicherer durchgeführt werden.

Ein Gewinn für den Sportverein ist eine Kunststoffbahn in jedem Fall. Eine Erweiterung des Sportangebotes führt zur Gewinnung neuer Mitglieder sowie neuer Einsatzmöglichkeiten für Ehrenamtliche und Übungsleiter. Bei der heutigen Gesellschaft, geht es mehr denn je darum, ein breit gefächertes Sportangebot anzubieten.

So sollten wir doch jetzt die Chance nutzen und eine Sanierung durchführen, die auch für die kommenden Jahrzehnte Sinn macht.

Um Zustimmung bittet die UWG Steinfeld!



Gruppenvorsitzender